

Wahlpflichtfach Transfusionsmedizin

Zielgruppe:

Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Humanmedizin, die bereits in einem transfundierenden Fach, vorzugsweise Chirurgie, Anästhesiologie oder Innere Medizin, Erfahrungen sammeln konnten.

Ziel ist es, einen Einblick in die Grundlagen des Blutspendewesens, der Herstellung von Blutprodukten sowie der damit verbundenen infektionsmedizinischen und laborchemischen Testungen zu gewinnen.

Daneben soll im immunhämatologischen Labor Kenntnisse immunhämatologischer Erkrankungen und deren Diagnostik vermittelt werden. Ein letzter Abschnitt schließt das immungenetische Labor und die Bearbeitung transplantationsimmunologischer Fragestellungen ein.

Nach Abschluss des Praktikums sollten die Teilnehmer ein vertieftes Verständnis für folgende Fragen entwickelt haben:

- Welche immunhämatologischen Untersuchungen fordere ich sinnvollerweise in welcher klinischen Situation an?
- Wie lese und verstehe ich einen immunhämatologischen Befundbericht?
- Wann sind Transfusionen bei welchen Krankheitsbildern indiziert?
- Welche immungenetische Diagnostik geht einer Organ- oder Stammzelltransplantation voraus?

Zeitlicher Rahmen und Bereiche:

Insgesamt 28 Stunden innerhalb zweier Wochen. Zu Anfang wird ein Rotationsplan festgelegt, der sich an den Vorkenntnissen und besonderen Interessen der Teilnehmer ausrichtet.

Die Stationen schließen dabei ein:

- Blutspendezentrale: **8 Stunden**
 - Kriterien der Blutspenderzulassung (Anamnese, aktuelle und historische Erkrankungen, Medikamenteneinnahme):
 - Herstellung von Blutprodukten (Apheresegeräte, Fraktionierungsverfahren)
- Immunhämatologisches Labor: **8 Stunden**
 - Blutgruppen- und Antikörperbestimmung:
 - Diagnostik immunhämatologischer Erkrankungen und Komplikationen (Autoimmunhämolytische Anämien, Transfusionszwischenfälle)
- Infektionsmedizinisches Labor und Qualitätskontrolle: **6 Stunden**
 - Bakteriologische, virologische und laborchemische Untersuchungen von Blutprodukten
 - Kriterien der Blutspendersperrung und Rückverfolgungsverfahren
- Immungenetisches Labor: **6 Stunden**
 - Grundlagen des HLA-Systems und dessen Bedeutung für den Transplantationserfolg
 - Molekulargenetische Techniken der HLA-Typisierung
 - Methoden der HLA-Antikörperspezifisierung und deren Bewertung für die Verträglichkeitsbeurteilung vor einer Organtransplantation
 - Ablauf im Vorfeld einer Organtransplantation

Erfolgskontrolle:

Diese erfolgt in einer fünfzehnminütigen schriftlichen Prüfung sowie in einem sich anschließenden Fachgespräch. Inhalte der Prüfung werden ausschließlich die des Praktikums sein.

Ansprechpartner:

Dr. Florian Emmerich

florian.emmerich@uniklinik-freiburg.de